

Kontakt: Stephanie Manstein T+44 20 7389 2962 smanstein@christies.com

Goldener Oktober: Zur Londoner *Post-War and Contemporary Week* erstrahlt Christie's in neuem Glanz

Post War and Contemporary Week, 10. bis 16. Oktober 2007

- Bei den Zeitgenossen dominiert deutsche Gegenwartskunst
- Eine amerikanische Privatsammlung verbindet kunstvoll zeitgenössische Kunst und Design
- Ein Francis Bacon Akt wird zur Campuserweiterung des Londoner RCA versteigert

Modernisierung

Den gesamten Sommer über wurde bei Christie's an der Londoner King Street unter Hochdruck an der Modernisierung des 200 Jahre alten Mutterhauses gearbeitet. Zur Frieze Art Fair - vom 10. bis 16. Oktober 2007 - zeigt sich Christie's nun in einem neuen Kleid und präsentiert dem internationalen Kunstpublikum eine nie dagewesene Fülle an Werken des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart im Wert von rund 50 Millionen Pfund.

Ein Bacon Akt für das neue RCA

Unbestrittener Höhepunkt der Auktionswoche ist der auf 7 bis 9 Millionen geschätzte Francis Bacon Akt *Study from the Human Body, Man Turning on the Light*, der aus der Sammlung des *Royal College of Art* zugunsten der geplanten Campuserweiterung der Kunstakademie versteigert wird. (*Siehe separate Pressemitteilung*).



Double Vision

Dem *Post War and Contemporary Art Evening Sale* am Sonntag, den 14. Oktober 2007, ist ein Konvolut von 29 Losen aus einer europäischen Privatsammlung vorangestellt, das unter dem

Titel *Double Vision* zu einem Gesamtschätzwert von 8 Millionen Pfund zum Aufruf kommt. Auf einzigartige Weise verbinden sich hier ausgewählte Arbeiten der Nachkriegs- und Gegenwartskunst mit zeitgenössischem Design. Das Herzstück der Sammlung ist *Lockheed Lounge* (1986), Marc Newsons spektakuläre Reinterpretation einer klassischen Chaiselongue des 18. Jahrhunderts. Das zur Gegenwartsikone avancierte Möbelobjekt des australischen Stardesigners wird zu einem Schätzwert von £800.000-1.200.000 angeboten. (Siehe separate Pressemitteilung).

Deutsche Gegenwartskunst boomt weiter

Insgesamt umfasst die Abendauktion 81 Lose für rund 25 Millionen Pfund – mehr als ein Viertel der Arbeiten stammt von deutschen Künstlern. Die Auswahl reicht von den Photographen Andreas Gursky, Thomas Ruff, Thomas Struth und Thomas Demand über die Maler Jörg Immendorf, Albert Oehlen und Martin Kippenberger bis zu der jüngeren und jüngsten Malergeneration Neo Rauch, Daniel Richter, Dirk Skreber, Eberhard Havekost und Kai Althoff sowie Anselm Reyle, David Schnell, Jonathan



Meese und Matthias Weischer. Zwei Top Lose unter den Deutschen sind Werke von Neo Rauch und Kai Althoff. Neo Rauchs eigentümlich vertraute und zugleich sonderbar entrückte Küstenimpression *Süd* (2002) verweigert sich mit ihrer bewussten Vermischung realistischer und surrealer Elemente einer eindeutigen Lesart oder klaren geographischen Zuordnung. Der imaginative Ort mit dem üppigen Obstangebot am Strassenrand befindet sich irgendwo im Süden – soviel steht fest. Der Schätzwert der Rauch Arbeit liegt bei £300.000 bis 400.000.

Zu einer sehr intimen Erzählung fügen sich 16 Aquarelle von Kai Althoff unter dem Titel *Fabio* zusammen, (Schätzwert: £200.000 bis 300.000). Wie *film stills* eines Urlaubsvideos erzählen sie von dem Mann Fabio – von seiner Unschuld und dem sexuellen Erwachen, von Selbstbewusstwerdung und Homosexualität. Die Erzählung nimmt Platz in einer sonnendurchfluteten Landschaft, in der Glanz und

Schönheit regieren. Doch um ein Märchen allein geht es hier nicht. Die Arbeiten oszillieren zwischen Oberfläche und Tiefe, zwischen einem nostalgisch verklärten Erfahrungsbericht und historischen Bezugnahmen auf den Liberalismus der 1970er Jahre, sie sind gleichsam die geträumte Zukunft der Vergangenheit: "*Ganz allgemein mag ich die Vergangenheit und die Vorstellung wie sich alles hätte entwickeln können und wie daraus eine perfekte Zukunft geworden wäre*" so der Maler. *Fabio* ist eine der wichtigsten Althoff Arbeiten aus den frühen 1990er Jahren und in Grösse und Umfang einzigartig in dem bisherigen Œuvre des Kölners.

In der Abendauktion *Post-War and Contemporary Art* sind ausserdem vertreten: Eine herausragende Gruppe von Arbeiten chinesischer Künstler (Yue Minjun, *Sunshine*, 1993, Schätzwert: £500.000-700.000 und Zang Xiaogang, *Remember and Forget*, Schätzwert: £300.000-400.000), amerikanische Klassiker wie Donald Judd (*Small Vase of Flowers*, 1991, Schätzwert: £1.500.000-2.500.000) und Jean Michel Basquiat (*Larry*, 1985, Schätzwert: £750.000-1.000.000) sowie die Briten wie Damien Hirst (*Blue skies*, 2005, £500.000-700.000) und Peter Doig (*Concrete Cabin*, 1995, Schätzwert: £800.000-1.200.000).

Die Auktionswoche wird am Montag, den 15. Oktober 2007, fortgesetzt mit dem *Italian Sale* (siehe separate Pressemitteilung) und schliesst ab am Dienstag, den 16. Oktober 2007, mit der Tagesauktion *Post-War and Contemporary Art*.

London Viewing:

The Italian Sale, Christie's 8 King Street, St James's SW1Y 6QT, London:

Mittwoch, 10. Oktober	9.00am - 4.30pm
Donnerstag, 11. Oktober	9.00am - 4.30pm
Freitag, 12. Oktober	9.00am - 4.30pm
Samstag, 13. Oktober	10.00am - 4.30pm
Sonntag, 14. Oktober	10.00am - 12.30pm
Montag, 15. Oktober	9.00am – 3.00pm

Post-War and Contemporary Art Evening Sale & Post-War and Contemporary Art, Christie's 85 Old Brompton Road, South Kensington, SW7 3LD, London:

Mittwoch, 10. Oktober	9.00am - 5.00pm
Donnerstag, 11. Oktober	9.00am – 5.00pm
Freitag, 12. Oktober	9.00am - 5.00pm
Samstag, 13. Oktober	10.00am – 5.00pm
Sonntag, 14. Oktober	10.00am - 12.30pm
Montag, 15. Oktober	9.00am – 5.00pm

Die Auktionen finden statt bei Christie's, 8 King Street, St James's SW1Y 6QT, London:

Sonntag, 14. Oktober	3.00pm	<i>Double Vision: Important Contemporary Art and Design from a Private Collection</i>
Sonntag, 14. Oktober	4.00pm	<i>Post-War and Contemporary Art Evening Sale</i>
Montag, 15. Oktober	4.00pm	<i>The Italian Sale</i>
Dienstag, 16. Oktober	10.00am & 2.00pm	<i>Post-War and Contemporary Art Day Sale</i>

About Christie's

Christie's is the world's leading art business with global auction sales in 2006 that totalled £2.51 billion / \$4.67 billion. Worldwide sales for the first half of 2007 totalled £1.63 billion / \$3.25 billion, an increase of 32% by £ and 45% by \$ from the same period last year and highest half year sales ever in art market history. Christie's is a name and place that speaks of extraordinary art, unparalleled service, and international glamour. Founded in 1766 by James Christie, Christie's conducted the greatest auctions of the 18th, 19th and 20th centuries, and today remains a popular showcase for the unique and the beautiful. Christie's offers over 600 sales annually in over 80 categories, including all areas of fine and decorative arts, jewellery, photographs, collectibles, wine, cars and more. Prices range from \$200 to over \$80 million. Christie's has 85 offices in 43 countries and 14 salerooms around the world including London, New York, Los Angeles, Paris, Geneva, Milan, Amsterdam, Tel Aviv, Dubai and Hong Kong. Most recently, Christie's has led the market with expanded initiatives in emerging markets such as China, India and the United Arab Emirates, with successful sales and exhibitions in Beijing, Dubai, Mumbai and Russia. Christie's also offers its clients worldwide access to its sales through Christie's LIVE™, its unique, real-time online bidding service.